

Stadt beantragt 170.000 Euro Fördergeld

Braunlage. Das erste Jahr der Förderphase der Dorfentwicklung Harzer Klosterdörfer ist beendet. Wie das Planungsbüro Mensch und Region aus Hannover mitteilt, hat die Stadt Braunlage 170.000Euro beantragt. Mit dem Geld sollen der Skaterplatz in Braunlage umgestaltet und die Straßenbeleuchtung in Hohegeiß auf LED-Leuchten umgestellt werden. Beide Projekte kosten zusammen laut Mensch und Region 230.000 Euro.



Seit Beginn der Förderphase im Januar dieses Jahres entwickelten die Bürger aus Braunlage, Hohegeiß, Walkenried, Zorge und Wieda zusammen mit dem Planungsbüro zahlreiche öffentliche Projekte, für die Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht worden seien.

In Braunlage habe der Kinderschutzbund zusammen mit der Stadt die Umgestaltung des Skaterplatzes konzipiert, teilt das Planungsbüro mit. Dabei seien die Ergebnisse einer Befragung des Vereins und Mensch und Region mit in diese Planung eingeflossen, die bei Kindern und Jugendlichen in Braunlage vorgenommen wurden.

Gestaltung von Trafohäusern

Neben den eingereichten Anträgen initiierte das Planungsbüro in Zusammenarbeit mit Jutta Hänig aus Wieda die Gestaltung von Trafohäusern in der Dorfregion. Eines der nun gestalteten Trafohäuser befindet sich in Hohegeiß an der Kreuzung Lange Straße/Bohlweg. Wegen der fehlenden Förderfähigkeit im Rahmen der Dorfentwicklung sei das Projekt aber über Spenden von Harz-Energie und der Firma SG Formula ermöglicht worden. Weitere Trafohäuser, die neu gestaltet wurden, befinden sich zudem in Wieda und Walkenried.

Im kommenden Jahr sollen weitere öffentliche Projekte in Braunlage und Hohegeiß erarbeitet werden, kündigt Mensch und Region an. In Hohegeiß sollen der Parkplatz am Sportplatz sowie die Platzgestaltung an der Kirchstraße 42 in Angriff genommen werden. Mittelfristig soll auch das Gemeindehaus in Hohegeiß neu gestaltet werden. In Braunlage soll ein Jugendraum realisiert werden.